

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

V. Betrachtung des Endes aller Dinge, und demüthige Vorbitte um Erbarmung
in der Stunde des Todes und letzten Gerichts.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

6.

Laß deiner Seiten Wunden, Die Felsen voller
Gut, In meiner letzten Stunden Seyn meinen
Drost und Hütt, In der ich sicher wohne, Und
künftig im Gericht Aus Gnaden mein verschone!
Wie mir dein Wort verspricht.

7.

Hilff aber mir Elenden, Dieweil ich auff der
Erd, Mein Leben so zu enden, Daß ich ein Erbe
werd Des Himmels und der Güter, Die du mir
hast befohlen: O JEU! Menschen: Hüter,
Dein Nahm sey stets geehrt.

B V. **B**

**Betrachtung des Endes aller
Dinge/und demüthige Vorbitte um
Erbarung in der Stunde des Todes
und letzten Gerichts.**

Sir. XL, 2. Da ist immer Sorge, Furcht, Hoffnung,
und zuletzt der Tod.

Dort hat den ^a Menschen geschaffen
zum ewigen Leben, und hat ihn ge-
macht zum Bilde, daß er gleich
seyn soll, wie Er ist; Aber durch des Teuf-
fels Meid ist der Tod in die Welt kommen;
nun muß er wieder zur ^b Erden werden,

^a 1. B. Weiß. 2, 23. 24. ^b 1. B. Mos. 3, 19.

davon

410 Betrachtung des Endes 2c.

davon er genommen ist; das macht ^a dein
Zorn, o Gott! daß wir so vergehen, und
dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müs-
sen; denn unsere Missethat stellst du für
dich, und unsere unerkannte Sünden ins
Licht, für deinem Angesicht; denn der ^b
Tod ist der Sünden Sold, darum muß der
^c Staub wieder zur Erden kommen, wie
er gewesen ist. Ach lieber himmlischer Va-
ter! ich weiß, daß ich meine ^d Hütten bald
ablegen muß; ich werde schon ^e geopfert,
und die Zeit meines Abschiedes ist vorhan-
den; Ich habe auch Lust ^f abzuschneiden
und bey Christo zu seyn; Nun ^g lebt unser
keiner ihm selber, und keiner stirbt ihm sel-
ber; Ich glaube, daß ^h Christus ist mein
Leben, und Sterben mein Gewinn. Wenn
ich nun dahin gehe, wie alle Welt, und des
ⁱ Todes sterben werde; so errete meine
Seele, o liebster Vater! aus der ^k Höllen
Hand, und mache mich wieder in ^l Chris-
to lebendig. Meine Zeit ^m stehet in dei-
nen Händen; Lehre mich, daß es ein ⁿ Ende
mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel
hat, und ich davon muß; denn ^o deine Augen

a) Ps. 90, 7. b) Röm. 6, 23. c) Pred. 12, 7. d) 2. Petr.
1, 14. e) 2. Tim. 4, 6. f) Phil. 1, 21. g) Röm. 14, 7. h)
Phil. 1, 21. i) 2. Sam. 14, 14. k) Ps. 89, 49. l) 1. Cor.
15, 22. m) Ps. 34, 16. n) Ps. 39, 6. o) Ps. 139, 16.

sahen

sahen mich, da ich noch unbereit war, und
waren alle Tage auf dein Buch geschrieben,
die noch werden solten, und derselben keiner
da war. Ich bin ^a nackt von meiner
Mutterleibe kommen, und werde auch na-
cktet wieder dahin fahren; denn ich habe
nichts in diese ^b Welt gebracht, werde auch
nichts mit hinaus bringen; Bekleide du //
mich aber, mein himmlischer Vater! mit
dem Rock der Gerechtigkeit Jesu Christi, //
und laß mich in wahrem Glauben, auf sein //
theures Verdienst sanfft und selig einschla-
fen, und von den ^c Engeln in deinen Schooß
getragen werden; Laß meine Seele einge-
bunden werden im ^d Bündelein der Leben-
digen, bey dir, dem Herrn meinem Gott. Ich //
^e glaube an deinen Sohn, ach Vater! so laß //
mich nicht gerichtet werden, wenn nun der ^f
Himmel wird wie ein Rauch vergehen, und
die Erde wie ein Kleid veralten; so laß mich
wieder leben, und mit den Leichnam ^g auf-
erstehen, o du Gott ^h Abrahams, Isaacs
und Jacobs, du Gott der Lebendigen!
Denn ich stelle mein Vertrauen auf dich, der

a) Hiob. 1, 21. b) 1. Tim. 6, 7. c) Luc. 16, 22. d) 1.
Sam. 25, 29. e) Joh. 3, 18. f) Esa. 51, 6. g) Esa. 26,
19. h) Matth. 22, 32.

du die Todten ^a auferweckest, und gläube wie du Jesum ^b auferwecket, so wirst du mich auch auferwecken, und durch Ihn mich zu dir ^c führen. So thue denn also: denn mein Grab auf, führe mich heraus, und bringe mich ins Land Israel; denn ich weiß, daß mein ^d Erlöser lebet, und Er wird mich hernach aus der Erden auferwecken, und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden; Denn es wird ^e gesäet verweslich, aber auferstehen unverweslich. Ach HErr! laß meinen ^f Wandel stets im Himmel seyn, weil ich lebe, daß ich himmlisch werde, wenn ich sterbe, und nach dem Tod zum ewigen Leben ^g auferstehe. Wenn du aber den Erdboden ^h richten wirst, o HErr Jesu! du ⁱ Richter der Lebendigen und der Todten, und wir alle werden gestellet für deinen ^k Richterstuhl, da eines jeglichen Berck werden ^l offenbar werden, und die ^m Menschen Rechenschaft geben von einem jeden unnützen Wort, das sie geredet haben, auch der Rath der ⁿ Herzen wird offenbahret werden;

a) 2. Cor. 1, 9. b) 2. Cor. 4, 14. c) 1. Thessal. 4, 14. d) Hiob 19, 25 e) 1. Cor. 15, 42. f) Phil. 3, 20. g) Dan. 12, 47. h) Ps. 9, 9. i) Ap. Gesch. 10, 42. k) Röm. 14, 10. l) 1. Cor. 3, 13. m) Matth. 12, 36. n) 1. Cor. 4, 5.

So laß über mich aufgehen ^a die Sonne
der Gerechtigkeit, und Heyl unter derselben
Flügeln. Laß mich aus Gnaden und
Barunherzigkeit empfangen ein herrliches
^b Reich, und eine schöne Crone von deiner
Hand; denn du bist ja einmahl ^c geopffert,
wegzunehmen vieler Sünde; So ^d tilge
auch alsdenn meine Missethat wie eine
Wolcken, und meine Sünde wie den Nebel;
Vergib mir meine Sünde, und gedencke
ihrer nicht mehr; Laß mich aber dir ^e ge-
treu verbleiben bis in den Tod. Verlaß
mich auch nicht in der Stunde meines Ab-
schiedes; Hilff mir aber, daß ich ^f wacker
sey allezeit, und bete, daß ich würdig werde
zu stehen für des Menschen Sohn. So
will ich die ^g Welt gerne verlassen, und mit
Freuden in die heilige Stadt, das neue ^h
Jerusalem gehen, zur Gesellschaft der
Engel, die allezeit Gottes Angesicht sehen.
Ade! du elende ^k Welt, in dir hab ich viel
Angst gehabt, hie habe ich müssen ⁱ mit
Thränen säen, dort werde ich mit Freuden
erndten; Ich will sterben des ^m Todes der

^a) Mal. 4, 2. ^b) B. Weißh. 5, 17. ^c) Ebr. 9, 28. ^d)
Esa. 44, 22. ^e) Offenb. 2, 10. ^f) Luc. 21, 36. ^g) Joh.
16, 28. ^h) Offenb. 21, 2. ⁱ) Matth. 18, 10. ^k) Joh. 16, 33.
^l) Ps. 126, 5. ^m) 4. B. Mos. 23, 10.